

Rohrpost



AKTUELL

Titelstory

SOLUTIONS

Projekte

FACTS & FUN

Inhouse



**PPS PIPELINE
SYSTEMS**

HABAU
UNTERNEHMENSGRUPPE

Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner, sehr geehrte Mitarbeiter und Freunde der PPS,

mit einer Bauleistung von insgesamt 165 Mio EUR konnten wir das bisher stärkste Geschäftsjahr seit Bestehen der PPS Gruppe abschließen.

Zu diesem erfolgreichen Geschäftsjahr haben eine Vielzahl von kleinen und großen Projekten vor allem in Deutschland, aber auch in England, Österreich, den Niederlanden, Rumänien und Rußland beigetragen.

Ebenso stolz sind wir auf die äußerst geringen Unfallzahlen. Auch in dieser Saison werden alle Anstrengungen unternommen, dass sich keine ernsthaften Unfälle ereignen.

Vor uns liegen wieder viele interessante Projekte, wobei der Bau der Optimierungsleitung für das neue GuD-Kraftwerk der RWE Power in Lingen in diesem Jahr eine neue Herausforderung insbesondere in der Organisation der Baustelle darstellt.

Wir freuen uns ebenfalls über das äußerst positive Ergebnis der Mitarbeiterumfrage, die Anfang 2008 in unserem Hause durchgeführt wurde. Sie bestätigt, dass wir in der PPS Gruppe ein großes Team sind, und sich alle Mitarbeiter mit großem Engagement für die nicht immer einfachen täglichen Herausforderungen einsetzen.

So werden wir auch in diesem Jahr mit allen Kräften dafür sorgen, dass für unsere Kunden die komplexesten und herausforderndsten Projekte erfolgreich umgesetzt werden, so dass auch wir unseren Beitrag zur langfristigen Versorgungssicherheit mit Gas, Öl und Wasser leisten.

Die Geschäftsführung



Titelbild

Optimierungsleitung Lingen



TITELSTORY 3

Optimierungsanlage Lingen

PROJEKTE 6

Erdgasspeicher Wolfersberg
Kompressorstation Brammer

INHOUSE 8

Mitarbeiterumfrage
Betriebliche Gesundheitsförderung
Betriebsrat
Ausbildung

Übergabe 10.000 Transporter

Die englischen Texte sind jeweils eine Zusammenfassung der deutschen Texte.

IMPRESSUM

Herausgeber:
PPS Pipeline Systems GmbH

Redaktion:
Maria Meyer, PPS
meyer.maria@pipelinesystems.de
Telefon: 0 54 31 / 14-202

Design und Realisation:
Kreativbüro Schilling, Bremen

Druck:
Druckerei Rosemeyer GmbH, Lönningen

Bau der Optimierungsanlage für das neue RWE Gas- und Dampfturbinenkraftwerk in Lingen

Zur Erweiterung des Kraftwerksstandorts im emsländischen Lingen investiert RWE Power AG 500 Mio. EUR in den Bau eines der weltweit modernsten Gas- und Dampfturbinenkraftwerke, das 2009 die Produktion aufnehmen soll. Die neue GuD-Anlage entsteht unmittelbar angrenzend an ein bestehendes Gaskraftwerk. Um eine optimale Wirtschaftlichkeit der Anlage zu gewährleisten, wird das neue Kraftwerk zusätzlich mit einer Optimierungsleitung ausgerüstet. Die Optimierungsleitung besteht aus parallel verlegten

Rohrleitungsabschnitten mit einer Gesamtlänge von ca. 15 km. Diese wird durch eine Transportleitung mit dem Gaskraftwerk verbunden.

Im November 2007 wurde PPS in Arbeitsgemeinschaft mit Vorwerk-ASA GmbH mit dem Bau der Optimierungsanlage durch RWE Power AG beauftragt.

Mehr als 40 Schweißer haben die umfangreichen Schweißarbeiten zum Verbinden der einzelnen Rohre der Optimierungsanlage durchgeführt. In einer eigens dafür errichteten Schnell-

montagehalle wurden 160 Halbkugelböden DN 1400 ($s = 25,5$ mm) verschweißt, 160 eingesteckte Stützen DN 100 ($s = 32$ mm) mittels K-Naht eingebaut und 80 aufgesetzte Stützen DN 50 aufgeschweißt. Die Rundnähte DN 1400, zur Verbindung der Halbkugelböden mit dem Medienrohr DN 1400, wurden in einem halbautomatisierten Schweißverfahren mit unseren Proteusautomaten hergestellt.

Außerdem wurden 827 Rundnähte DN 1400 ($s = 25,5$ mm) im Großrohrfeld im klassischen E-Hand Schweißverfahren





produziert. Alle notwendigen Schweißnahtprüfungen wurden in die Nachtstunden verlegt, so dass tagsüber ungehindert weitergebaut werden konnte.

Für die Verrohrung der Sammelschienen zwischen Großrohr und Verteilerstation mußten 154 T-Stücke DN 300/100 und weitere 565 Bögen DN 100 eingeschweißt werden.

Eine besonders große technische und logistische Herausforderung war das Ausheben und Zwischenlagern des Aushubes der riesigen Baugrube zur Aufnahme der Optimierungsleitung. 160.455 m³ Boden, dieses ist vergleichbar mit dem Kelleraushub von ca. 450 Einfamilienhäusern, mußten ausgehoben und zwischengelagert werden.



Die Grubensohle wurde mit Schotter und verdichtungsfähigem Füllsand so hergestellt, dass die 8.000 t Gewicht der Optimierungsleitung sicher gelagert werden können. Der natürliche Aushub war für die Wiederverfüllung der Optimierungsleitung nicht geeignet. Intensiv wurde nach einer Lösung gesucht, den natürlichen Aushub so zu verbessern, dass er den hohen Anforderungen als Verfüllmaterial genügt. Die Lösung war, den Aushub durch ungelöschten

Kalk aufzubereiten. Durch diese Maßnahme wurden die notwendigen Bautransporte um ca. 5.700 LKW-Fahrten reduziert. Ein gutes Ergebnis um Umwelt, Anwohner und den Verkehrsfluß auf der vielbefahrenen B70 erheblich zu entlasten.

Die Befüllung bzw. Entleerung der Optimierungsleitung erfolgt über eine Doppelpipeline DN 400. Die Trassenlänge beträgt ca. 2.400 m. Neben dem üblichen Unterfahren von Bahnstre-



DAS PROJEKT UMFASST DIE SCHLÜSSELFERTIGE ERRICHTUNG MIT FOLGENDEN HAUPT-KOMPONENTEN

- Optimierungsleitung DN 1400, PN 100, 15.400 m lang
- Sammelschienen DN 300 mit Anschlußleitung DN 100 an die Leitungsabschnitte DN 1400, jeweils PN 100
- Doppeltransportleitung DN 400, PN 100, 2.400 m lang als Befüll- und Entleerungsleitung zwischen Kraftwerk und Optimierungsleitung
- Eingehauste Verteilerstation zur Schaltung der erforderlichen Fließwege
- Zum Leistungsumfang gehörte auch die komplette E- und MSR Technik sowie als aktiver Korrosionsschutz das KKS-System

ENGLISH SUMMARY

In November 2007 PPS, in a consortium with Vorwerk-ASA GmbH, received from RWE Power AG the award for constructing an optimisation line for the Lingen power plant.

The project comprises the turnkey:

- construction of a 15,400 m long DN 1400 optimisation line,
- construction of a DN 300 manifold header with DN 100 connecting pipeline,
- construction of a 2400 m long DN 400 feed and return pipeline from the power plant to the large pipefield, as well as
- installation of a distribution manifold,
- electrical systems, cathodic protection system and control systems.

In a portable work shop, 160 end caps DN 1400 were welded together, 160 weldolets DN 100 were welded in with K joint welds, and 80 weldolets DN 50 were welded on.

The DN 1400 pipe welds for connecting the end caps to the DN 1400 pipe were made using a semi-automatic welding process by our Proteus machines. Also 827 DN 1400 pipe welds were produced in the pipefield using the classic manual electrode welding process.

The biggest challenge with regards to civil works involved the gigantic dimensions of the pit: 160,455 m³ of earth were dug out and stockpiled. A significant part of this was processed by a special process specifically developed for the project and used for backfill around the pipeline. This resulted in 5700 fewer truck transports, which otherwise would have noticeably impacted the environment and nearby residents.

The installation works on the site will be concluded in mid September 2008. Commissioning is scheduled to take place in late autumn of this year.

cken und Straßen durch Bohrpressverfahren, wurden zwei Biotope mit Hilfe des HDD-Verfahrens umweltschonend unterquert.

Für die Druckprüfung wurde die gesamte Anlage mit Wasser aus dem Feuerlöschsystem der GUD-Anlage versorgt. Die Druckprüfung erfolgt mit 150 bar. Dieses entspricht dem 1,5fachen Betriebsdruck der Optimierungsleitung.

Die Montagearbeiten auf dem Bau- feld sind bis Mitte September 2008 abgeschlossen. Einer Inbetriebnahme im Spätherbst dieses Jahres steht somit nichts entgegen.

Martin Schadeberg
Tel. +49 34205 426-300

Bereich WINTER ROHRBAU Erdgasspeicher Wolfersberg

Die RWE Dea AG, Hamburg, sucht nicht nur nach Erdgas und Erdöl, sondern betreibt in Bayern auch drei Erdgasspeicher mit einem Speichervolumen von zusammen knapp 1,9 Mrd. m³. Damit leisten die RWE Dea Gasspeicher Wolfersberg, südöstlich von München, Inzenham-West bei Rosenheim und Breitbrunn/Eggstätt am Chiemsee einen wichtigen Beitrag zur Erdgasversorgung Oberbayerns. Bei den RWE Dea Gasspeichern handelt es sich um ausgeförderte Erdgaslagerstätten, die vor Millionen Jahren entstanden sind und sich nun besonders gut zur Einlagerung großer Erdgasmengen eignen. Die Tatsache, dass sich hier Erdgas sammeln konnte, beweist, dass die darüber liegenden Deckschichten das Speichergestein nach oben hin sicher abdichten. Derzeit führt RWE Dea seismische Untersuchungen im Raum Oberbayern durch. Mit den Messungen soll untersucht werden, ob die bestehenden Untergrund-Erdgasspeicher der RWE Dea, Inzenham-West und Breitbrunn/Eggstätt, optimiert werden können. Außerdem soll herausgefunden werden, ob sich noch andere ausgeförderte Erdgasfelder in der Region zur Einspeicherung von Erdgas eignen. Bei der Erweiterung des Speichers Wolfersberg geht es im Wesentlichen um

die Erhöhung des Arbeitsgasvolumens von 520 auf 565 Mio. m³. Die Planungsarbeiten für die neuen obertägigen Einrichtungen im Speicher Wolfersberg führt die Fa. GIP Gesellschaft für Industrieanlagen-Planung GmbH in Marl aus. Ausgenommen davon sind die im Eigentum der Bayerngas stehenden Verdichteranlagen.

Mit Ausnahme der Verdichteranlagen führen wir die gesamten rohr- und maschinentechnischen Anlagenerneuerungen aus. Zum Leistungsumfang gehören auch die Demontage und Montage von Behältern und Apparaten, die Lieferung des Rohrleitungsmaterials für den Niederdruckteil, die Logistik für das von RWE Dea beigestellte Hochdruck-Material, die Herstellung und Lieferung aller Rohrhalterungen sowie die Gestellung und Koordination der Ausrüstungen für alle Gewerke.

Aufgrund des sehr straffen Terminplanes und der sehr engen örtlichen Gegebenheiten auf dem Speicher ist eine massive Vorfertigung (ca. 80% aller Schweißnähte) erforderlich. In Sande werden die Baugruppen für den Hochdruckbereich (1.500 und 600 lbs.) und in Quakenbrück die für den Niederdruckbereich gefertigt und dann baugeprüft nach Wolfersberg transportiert. Die Montage- und Fertigungsarbeiten

auf der Baustelle müssen bei laufendem Speicherbetrieb durchgeführt werden.

Seit Baubeginn (21.04.2008) sind weder in den Vorfertigungsstätten Sande und Quakenbrück noch auf der Baustelle in Wolfersberg meldepflichtige Unfälle oder Verletzungen zu verzeichnen gewesen. Allen beteiligten Mitarbeitern sei hierfür gedankt.

Respekt - und weiterhin unfallfreies Arbeiten!



ENGLISH SUMMARY

The main objective of the Wolfersberg gas storage expansion is to increase the useable gas volume capacity from 520 million to 565 million m³. Except for the compressor facility, we carry out the renewal work of the entire piping and equipment facilities. The scope of activities also includes the dismantling and installation of vessels and apparatus, the supply of pipeline materials for the low pressure segment, logistics for the RWE Dea-supplied high pressure material, the manufacture and delivery of all pipe mounting fixtures, and the provision and coordination of equipment for all the works.

Because of the very tight timetable and the very limiting site factors at the gas storage facility, a massive amount of prefabrication (approx. 80% of all weld joints) is necessary. The installation and fabrication work on the site have to be conducted while the storage facility is in operation.

Manfred H. Rolke
+49 4422 9533-0



Bereich WINTER ROHRBAU Kompressorstation Brammer

Im Oktober 2007 erhielt der Geschäftsbereich WINTER ROHRBAU von der RWE Dea AG mit Sitz in Hamburg den Auftrag für die Montage der verbindenden Rohrleitungen für 3 Turbo-Kompressor-Einheiten der Kompressorstation Brammer mit einer Leistung von ca. 5 MW je Einheit. Neben dem Einheitenpiping umfasste unser Leistungsumfang die Montage der Rohrleitungen für den Stationseingangsbereich sowie zwei Eingangs- und einen Ausgangssammler, die unterirdisch verlegt worden sind.

Um witterungsunabhängig zu sein und wegen der geringen Freiflächen auf dem Baugelände wurde vereinbart, die Vorfertigung aller Rohrleitungsabschnitte vollständig in unserer Fertigungswerkstatt in Quakenbrück durchzuführen. Dazu wurde das gesamte Einbaumaterial nach Quakenbrück geliefert. Diese Entscheidung sollte sich im Nachhinein als goldrichtig erweisen, da auf der Baustelle zu Beginn der Vorfertigung im Januar dieses Jahres ausgesprochen schlechte Witterungsbedingungen

herrschten und zeitweise sintflutartige Regenschauer niedergingen.

Im Januar dieses Jahres begannen die Rohrbauarbeiten für die Kompressorstation Brammer mit der Vorfertigung der Rohrleitungen in Quakenbrück. Dank der logistischen Meisterleistung des Projektteams wurden die Rohrleitungsabschnitte nach erfolgter Druckprüfung und Beschichtung so zeitgenau an die Baustelle ausgeliefert, dass beinahe ausnahmslos direkt „vom Lkw“ montiert werden konnte.

Die Rohrleitungen hatten einen Nennweitenbereich von DN 25 bis DN 500 und wurden in den Druckstufen ANSI 600 lbs und ANSI 900 lbs ausgeführt. Die drei erdverlegten Sammler hatten die Nennweiten DN 400 und DN 500.

Mitte Juni konnten die Montagearbeiten nach bestandener Dichtheitsprüfung und Trocknung auf einen Taupunkt von -40 °C mit den Einbindungen in das Gasnetz erfolgreich und zur Zufriedenheit der RWE Dea AG abgeschlossen werden.



ENGLISH SUMMARY

In October 2007 RWE Dea AG contracted us with the installation of the connecting pipelines for three turbo-compressor sets of the Brammer compressor station, each with a capacity of approx. 5 MW. In addition to the compressor piping, our scope of work included the assembly of piping in the station inlet area as well as 2 intake and 1 discharge manifold which were laid underground. To be independent of the weather and because of limited open space on site, it was agreed to do the prefabrication of all piping sections in our workshop in Quakenbrück.

The installation works were completed to the full satisfaction of our client in mid June.

Michael Blaszczyk
Tel. +49 5431 14-245

Mitarbeiterumfrage 2008

PPS unter den Unternehmen mit den engagiertesten Mitarbeitern in Europa

Die Anfang 2008 durchgeführte Mitarbeiterumfrage bei allen Angestellten der PPS und PSE hat zu aussagekräftigen Daten geführt.

Die Umfrage war Teil einer Gesamtumfrage, die von der Beratungsgesellschaft Hewitt insbesondere bei in Österreich beheimateten Unternehmen durchgeführt wurde. Dabei wurden die Daten auch mit Umfragen in ganz Europa verglichen.

Zuerst einmal ein Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich die Mühe gemacht haben den elektronischen Fragenkatalog zu bearbeiten. Dadurch wurde insgesamt eine sehr hohe Rücklaufquote von 65 % erzielt.

Kernpunkt der Umfragen von Hewitt ist der sogenannte Engagement Index, der den Einsatz der Mitarbeiter für das Unternehmen beschreibt. Dabei werden die Antworten zu den Bereichen Zufriedenheit, Verbundenheit und Engagement zu einem Gesamtwert, dem Engagement Index, gebündelt.

Hierbei schneidet die PPS Gruppe mit einem Indexwert von 66 % hervorragend ab. Im Vergleich mit den anderen befragten österreichischen Unternehmen liegt sie damit auf Platz 3 noch vor der HABAU GmbH mit 65 %. Das beste Unternehmen in Österreich kommt auf einen Engagement Index von 69 % und ist damit auf Platz 4 von insgesamt 600 befragten Unternehmen in ganz Europa.

PPS hat also zufriedene, hoch motivierte und engagierte Mitarbeiter. Doch das wussten wir ja schon. Wirklich interessant sind jedoch die Ansatzpunkte für weitere Verbesserungen. Denn wir sind überzeugt, dass begeisterte, engagierte

und auf ein gemeinsames Ziel ausgerichtete Mitarbeiter langfristig zu dauerhaftem Unternehmenserfolg führen. Wie auch schon in der letzten Umfrage 2005 zeigen sich Verbesserungspotentiale insbesondere im Bereich Führung (siehe Grafiken 1-5). Information, Feedback und Anerkennung sind wichtige Aufgaben unserer Führungsmannschaft, die anscheinend oft noch zu kurz kommen. Hier werden wir weitere entsprechende Maßnahmen treffen, um dies zu verbessern.

Bei den Ressourcen und Hilfsmitteln sind insbesondere im technischen Bereich der PPS Lücken zu erkennen, die geschlossen werden müssen.

Bezüglich der Vorschriften und Vorgehensweisen (siehe Grafik Nr. 4) haben wir bereits reagiert und mit unserem neuen Qualitätsmanagementbeauftragten, Herrn Christian Rott, die Basis geschaffen, um unsere Managementsysteme praxisnäher zu gestalten und zu schulen.

Wie die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen verbessert werden kann (Grafik Nr. 5), ist noch detaillierter zu untersuchen, und bezüglich des Stressabbaus (Grafik Nr. 6) ist die Arbeit auf mehreren Schultern zu verteilen und besser zu organisieren. Zusätzlich wird überlegt Stresspräventionsschulungen durchzuführen.

Zusammenfassend ist die Umfrage Bestätigung für den Einsatz aller Mitarbeiter und die geleistete Arbeit der Führungsmannschaft, und ebenso Ansporn in Zukunft ein noch attraktiverer Arbeitgeber zu werden und gemeinsam zur Zufriedenheit aller das Beste zu leisten.

ENGLISH SUMMARY

The employee survey conducted in early 2008 was part of a complete survey performed by the Hewitt consulting company at companies located in Austria. The results were also compared to surveys all over Europe.

The central point of the survey by Hewitt is the so-called Engagement Index, which describes the employees' commitment to the company. Here answers in the areas of satisfaction, connection and commitment were bundled into a composite value: the Engagement Index.

The PPS Group with an index value of 66 % scores excellently. The best company in Austria had an Engagement Index of 69 %, enough to put it in 4th place among a total of 600 companies surveyed throughout Europe.

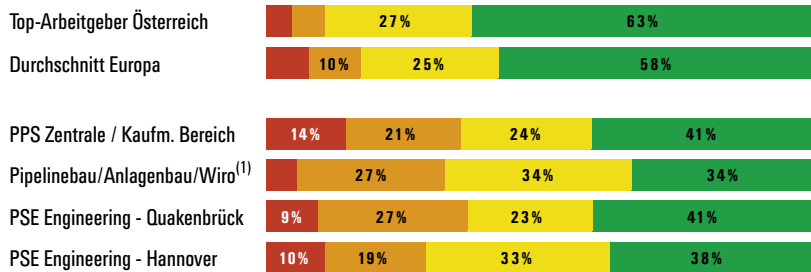
However it showed potential for improvement, especially in the area of Information, Feedback and Recognition from the management.

With respect to the rules and procedural requirements, we have already reacted and have laid the groundwork together with our Quality Management Appointee Christian Rott to make our management system more in step with actual practice and to provide training.

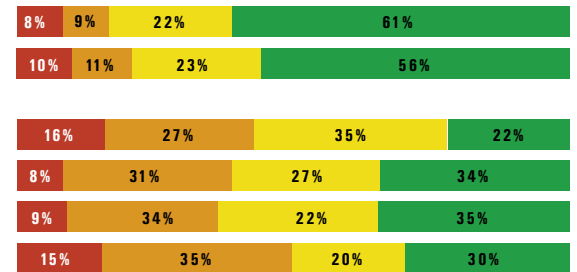
In summary, the survey is a confirmation of the commitment of all employees and the work of the management team, and provides the stimulus to be an even more attractive employer in the future.

Jörn Gaudeck
Tel. +49 5431 14-210

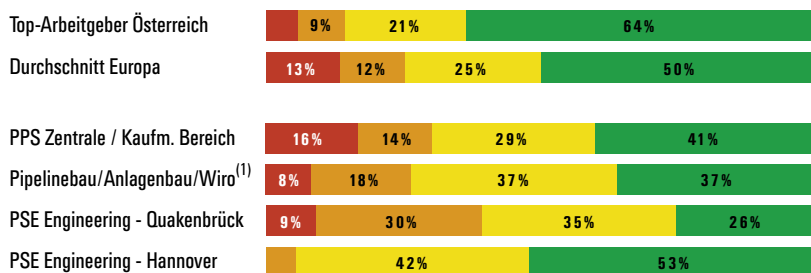
Grafik 1: Ich erhalte alle Informationen, die ich brauche, um meine Arbeit gut zu machen



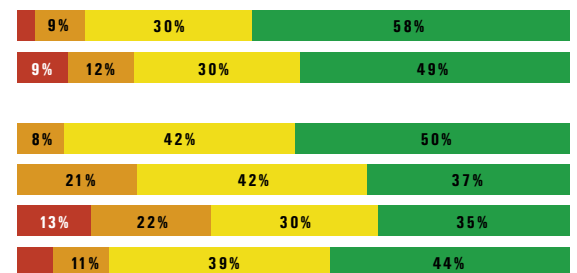
Grafik 2: Ich erhalte regelmäßig Feedback, das mir hilft, meine Leistung zu verbessern



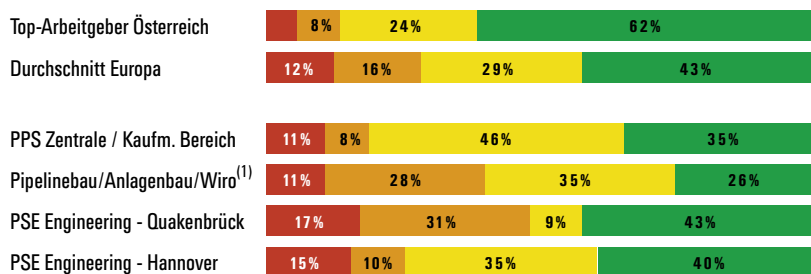
Grafik 3: Mein Vorgesetzter erkennt meine Arbeit und meine Ergebnisse ausreichend an



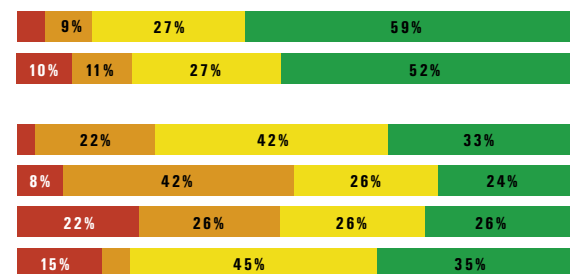
Grafik 4: Unsere Vorschriften und Vorgehensweisen unterstützen uns beim Erreichen unserer Unternehmensziele



Grafik 5: Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Abteilungen und Unternehmensbereichen funktioniert gut und ermöglicht so effiziente Arbeitsergebnisse



Grafik 6: Mein Arbeitsstress ist angemessen und zumutbar



(1) Wiro = WINTER ROHRBAU

■ Stimme überhaupt nicht zu und stimme nicht zu ■ Stimme eher zu
■ Stimme eher nicht zu ■ Stimme voll und ganz zu und stimme zu

Betriebliche Gesundheitsförderung

So kommen Sie auf den „richtigen Kurs“!

Nutzen Sie die Kursdatenbank der BKK Salzgitter

Bewegung, Herz-Kreislauf- oder Ausdauertraining, gesunde Ernährung, Entspannung, Nichtrauchertrainings usw. sind Bausteine, die für Ihre Lebensqualität einen entscheidenden Ausschlag

geben können.

Aber wie erfahren Sie etwas über entsprechende Anbieter in Ihrer Stadt? Ganz zu schweigen von der Frage, ob nicht vielleicht Ihre BKK Salzgitter ei-

nen Zuschuss für einen solchen Kurs gewährt. Wo suchen - und wie das alles bezahlen?

Ganz einfach. Bei der Suche nach qualitätsgeprüften Präventionskursen - wie Nichtrauchertrainings, Rückenschulen, Ernährungs- und Stressbewältigungskursen - in Ihrer Nähe hilft Ihnen gern Ihre BKK Salzgitter oder Sie besuchen unsere Homepage. Unter der Rubrik „BKK BonusPlus“ werden Sie im Artikel „Bundesweit Gesundheitskurse finden“ über einen Link zu unserer bundesweiten Kursdatenbank „EASY“ weitergeführt. Hier können Sie unter Eingabe Ihrer Postleitzahl eine Auswahl sorgfältig geprüfter Präventionskurse, sortiert nach Entfernung zum Wohnort oder Arbeitsplatz finden. Beschreibungen der Kursinhalte erleichtern die Auswahl, die Kontaktdaten der Anbieter machen eine schnelle Nachfrage und Anmeldung möglich.

Damit Gesundheit für Sie bezahlbar bleibt, erstatten wir Ihnen bei regelmäßiger Teilnahme 85 % Prozent der Kursgebühren bis zu einer Höchstgrenze von insgesamt 155 € pro Kalenderjahr. Reichen Sie uns hierzu einfach nach Beendigung Ihres Kurses eine Teilnahmebescheinigung unter Angabe Ihrer Bankverbindung ein.

Die Datenbank ist durchgehend geöffnet. Sie können sich dort jederzeit informieren, welche zertifizierten Gesundheitskurse es in Ihrer Nähe gibt. Schauen Sie doch mal rein!

Ihre Ansprechpartnerin bei der BKK:

Michaela van de Luitgaren

Telefon 0591 61070-0

E-Mail

luitgaren.michaela@bkk-salzgitter.de

Beispiele für bezuschungsfähige Kurse (*):

(*Zertifiziert von der Team Gesundheit GmbH im Auftrag von BKK BV und Knappschaft gem. Leitfa-den Prävention der Spitzenverbände der Krankenkassen zu § 20 Abs.1 SGB V)

DREI FIT

Wiesengrund 8

49610 **Quakenbrück**

Telefon: (05451) 3545

Rückenschule „Hallo Rücken“

(Kurs-ID: 20050829-12188)

Kursleitung: Julia Matus

75 €



Reinhard-Nieter-Krankenhaus gGmbH

Friedrich-Paffrath-Str. 98

26389 **Wilhelmshaven**

Telefon: (04421) 891 574

Wirbelsäulengymnastik

(Kurs-ID: 20060705-23928)

Kursleitung: Silke Hartnack

70 €

PraeVita Leipzig

Barfußgäßchen 12

04109 **Leipzig**

Telefon: (0341) 3085361

Yoga

(Kurs-ID: 20080219-51630)

Kursleitung: Christine Ast

122 €

PhysioTeam Stade

M. Obert - U. Fiedler

Bremervörder Str. 102

21682 **Stade**

Telefon: (04141) 84371

Nordic-Walking

(Kurs-ID: 20060502-20537)

Kursleitung: Martina Obert

75 €

Gesundheitszentrum -Verein an der

Hochschule Magdeburg-Stendal e.V.

Brandenburgerstraße 9, 2.OG

39104 **Magdeburg**

Telefon: (0391) 8864548

Fit und Gesund für Männer

(Kurs-ID: 20040824-1830)

Kursleitung: Stephan Winkler

60 €

Betriebsrat

Neue Betriebsvereinbarungen abgeschlossen

In Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung wurden folgende Betriebsvereinbarungen abgeschlossen:

■ Seit Februar 2008 erhalten die Aus-

zubildenden, die einen Anhängerführerschein machen, bei bestandener Prüfung einen Zuschuss in Höhe von 250 €.

■ Seit April 2008 bekommen Wohnwagenbesitzer die Stellplatzgebühr bis zu einer Höhe von 100 €/Monat erstattet, ohne Kürzung der Auslösung.

Bundesweite Regelung über Mindestlöhne am Bau erneuert

Die Industriegewerkschaft Bauen-Aggar-Umwelt (IG BAU) hat mit den Arbeitgeberverbänden, dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) und dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) erneut eine bundesweite Regelung der Mindestlöhne am Bau vereinbart.

„Wir sind froh, dass wir den Mindestlohn am Bau unter Dach und Fach gebracht haben. Nur Lohnuntergren-

zen können den ansonsten einsetzen den freien Fall der Löhne eindämmen. Fairer Wettbewerb sollte sich nicht nur über den Preis vollziehen“, sagt IG BAU-Vorsitzender Klaus Wiesehügel.

Die Mindestlöhne werden wie folgt festgesetzt: Der Mindestlohn für die Lohngruppe 1 (Bauhelfer) im Westen wird von 10,40 auf 10,70 Euro und für die Lohngruppe 2 (Angelernte) von 12,50 auf 12,85 Euro (Berlin 12,70) erhöht. In

den ostdeutschen Bundesländern bleiben beide Mindestlöhne erhalten und gelten mit 9,00 Euro in der Lohngruppe 1 und 9,80 Euro in der Lohngruppe 2 fort. Die Regelung kam auf Vermittlung des Schlichters Wolfgang Clement zustande. Ihn hatte die IG BAU in den seit Februar 2008 festgefahrenen Verhandlungen um eine Regelung der Mindestlöhne im Osten angerufen.

Ausbildung

... begonnen

Zum 1. August haben wir insgesamt 9 Auszubildende eingestellt.



V. links: Tjelf Paries, Daniel Budde, Juri Ketler, Sebastian Ackert, Fabian Frie-se, Thomas Dühne (Anlagenmechaniker), Kerstin Torbecke (Technische Zeichnerin), Andreas Fritzler (Industriekaufmann), Carolin Zaeck (Technische Zeichnerin)

Wir wünschen den Berufsanfängern einen guten Start!

... erfolgreich beendet

In 2008 gratulieren wir 7 Auszubildenden zur abgeschlossenen Ausbildung.



Frank Kräuter, Ayko Stadlbauer, Nils Feuerstein und Markus Wilmering bestanden bereits im Januar ihre Prüfung zum Anlagenmechaniker.

Wir freuen uns, dass wir die frischgebackenen Fachleute alle übernehmen konnten!



Anne-Katrin Langner und Sven Osterhus haben ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bzw. zum Technischen Zeichner im Juni erfolgreich abgeschlossen. Auf dem Foto fehlt Matthias Bäker, der seine Prüfung als Informatiker ebenfalls erfolgreich bestanden hat.

Übergabe des 10.000 Transporters

Schon seit über 30 Jahren vertrauen wir unseren Nutzfahrzeugfuhrpark der Maske Autoleasing GmbH an. Die Übergabe des 10.000 Transporters, den die Firma Maske auslieferte, fiel auf uns und war am 4. Juni ein guter Anlaß, im Rahmen einer kleinen Feierstunde auf die bisherige gute Zusammenarbeit anzustoßen.

Andreas Maske, Geschäftsführer der Maske Autoleasing, konnte sich noch gut erinnern, wie er in jungen Jahren schon seinen Vater bei Geschäftsbesuchen in Quakenbrück bei WINTER ROHRBAU begleitete. Damals wurden noch Transporter vom Typ T1 und T2 im „Sorglostarif“ vermietet und zur Freude aller Teilnehmer hatte er seinen ersten T1 zu diesem besonderen Jubiläum mitgebracht. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden uns eine Urkunde für 10.000 Freikilometer sowie 10 Gutscheine für die Teilnahme an Seminaren der Maske Akademie überreicht.

Wir freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit!



Von links: Andreas Maske (Geschäftsführer Maske Autoleasing), Rainer Zurhorst (Leiter Maschinentechnische Abteilung PPS), Jörn Gaudeck (Geschäftsführer PPS) und Martin Peters (Direktor Vertrieb und Marketing Maske Autoleasing)

Perfect Professional Solutions

Hindenburgstr. 36
49610 Quakenbrück
Postfach 12 53
49602 Quakenbrück

Telefon +49 (0) 5431 14 - 0
Telefax +49 (0) 5431 14 - 203
Internet www.pipelinesystems.de
Email rohrpost@pipelinesystems.de
info@pipelinesystems.de



**PPS PIPELINE
SYSTEMS**

H A B A U
UNTERNEHMENSGRUPPE